

## Gelebte Gesundheitsförderung an der TU Graz

Die Technische Universität Graz setzt auf vertrauensvolle Beziehungen in allen Beschäftigungsebenen, gegenseitige Anerkennung und gemeinsame Überzeugungen. Das Empowerment lebt einerseits vom Zusammengehörigkeitsinn, andererseits vom kreativen Freiraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Leitung der TU Graz unterstützt die betriebliche Gesundheitsförderung, indem sie die Verhältnisse am Arbeitsplatz wie das individuelle Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichbedeutend stellt und Leistungsqualität sowie Lebensqualität als gleichwertig erachtet. Das schafft eine gute Ausgangsbasis für einen dynamischen Prozess.

Im Bereich der Verhältnisprävention hat sich an der TU Graz in den letzten Jahren viel getan. Unter breiter interdisziplinärer Beteiligung erarbeiteten Organisations- und Personalentwicklung klare Strukturabläufe und Richtlinien. Mitarbeitergespräche sind Usus geworden. Auch im Bereich der kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsbedingungen (räumlich, sicherheitstechnisch und inhaltlich) wird konsequent gearbeitet.

Zur Stärkung der persönlichen Kompetenzen bietet die TU Graz eine breite Auswahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten an.

Ein bedarfsgerechtes Bewegungs- und Entspannungsangebot läuft bereits seit Herbst 2005. Rückentraining, Bewegungseinheiten zum Abbau von Stress und Aktivierung der persönlichen Energieressourcen, Yoga und Mentaltraining werden gerne angenommen. Selbsthilfe-Aktivitäten finden ebenso Unterstützung wie aktionsbezogene Gruppenaktivitäten. Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept fördert Radfahrer ebenso, wie MitarbeiterInnen, die den öffentlichen Verkehr für den Arbeitsweg nutzen.

Die Arbeitnehmervvertretungen der TU Graz arbeiten mit Sicherheitsfachkraft und Brandschutz eng zusammen und organisieren mit den Arbeitsmedizinern Impfaktionen und Gesundheitschecks. Sie bieten weiters Kostenvergünstigungen bei Kulturangeboten sowie im Gesundheitsversicherungsbereich an.

Die Technische Universität Graz hat ihr Gesundheitskonzept auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen ausgerichtet. Basis dazu schafft eine breit angelegte, anonyme Fragebogenumfrage, an der sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligten. Evaluierungen sind in 2-Jahres-Intervallen vorgesehen.

Derzeit wird an dem Vorhaben einer Maßnahme zur Verbesserung des Speisen- und Getränkeangebotes vor Ort sowie an der Einführung von Gesundheitszirkeln und Fokusgruppen gearbeitet. Ein jährlicher Gesundheitsbericht, Kooperationen mit externen Sport- und Gesundheitsanbietern sowie Veranstaltungen zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden sind ebenso Aufgaben, denen sich die TU Graz verstärkt widmen wird.

Eine gute Vernetzung, qualitative Informationen und Arbeitsausstattungen, gegenseitiges Verstehen, Menschlichkeit am Arbeitsplatz und bedarfsgerechtes Agieren sind die Säulen der Verhältnisprävention. Bewegung, Ernährung, Entspannung und gesellschaftliches Miteinander die Säulen der Verhaltensprävention. Eine gewinnbringende Vernetzung dieser Elemente sieht die TU Graz als ihren Auftrag.

Die BVA unterstützt gesundheitsfördernde Betriebe gerne und mit Überzeugung.

Kontakt:  
Initiative TU Graz AKTIV  
Gabriele Hofer  
Lessingstraße 27/EG/T4  
8010 Graz  
Tel.: 0316-873-6141  
tu-aktiv@tugraz.at